

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: ma / rs

Leverkusen, 14. Mai 2018

Radschnellweg Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung prüft auf dem Stadtgebiet von Leverkusen einen „Radschnellweg Monheim und/oder Langenfeld – Leverkusen – Köln (Innenstadt)“ als „Lückenschluss“ der in der Region in Planung befindlicher Radschnellwege

1. „Frechen – Köln (Innenstadt)“ und
2. „Neuss – Düsseldorf – Langenfeld – Monheim“

Sie nimmt dazu Verhandlungen auf mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) sowie mit den an den genannten beiden Gemeinschaftsprojekten beteiligten Städten.

Begründung:

Am 23.01.2013 hatte das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) den Planungswettbewerb „Radschnellwege in Nordrhein-Westfalen“ ausgelobt. Der Planungswettbewerb war Bestandteil des Aktionsplanes der Landesregierung zur Förderung der Nahmobilität.

Für die ausgewählten sieben Gewinnerprojekte fördert das Land zunächst Machbarkeitsstudien, die inzwischen z.T. vorliegen. Diese bilden die Grundlagen für die weiteren Vor- und Ausführungsplanungen, die das Land ebenfalls unterstützt.

Prämiert wurde in unserer Region

- a. die 30,7 km lange Trasse von Neuss über Düsseldorf nach Langenfeld und Monheim mit einer Perspektive der Weiterführung nach Leverkusen und Köln sowie in den Kreis Neuss

- b. die 8,4 km lange Trassen von Bahnhof Frechen über Europark (Frechen), Gewerbegebiet Marsdorf (Köln), Köln-Lindenthal, Universität zu Köln in die Innenstadt Köln.

Die Fördermittel des Landes NRW sind auf die ausgewählten sieben Projekte begrenzt, die sich nun konkret in Umsetzung oder Planung befinden.

Aus Anlass des 200. Geburtstags des Fahrrads will der Bund die Bedeutung des Radverkehrs besonders stärken und fördert mit zusätzlichen 25 Millionen Euro erstmals Radschnellwege. Seit Ende des Jahres 2017 liegt dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens der erste Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Förderung von Radschnellwegen vor. Nach derzeitiger Prüfung soll dieser im Anschluss zwischen Bund und Ländern abgestimmt werden. Der Abschluss der Vereinbarung ist die Voraussetzung für die Bundesförderung von Radschnellwegen.

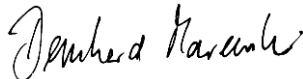
Der „Radschnellweg Monheim und/oder Langenfeld – Leverkusen – Köln (Innenstadt)“ ist Teil einer direkten Radwegeverbindung zwischen den rheinischen Metropolen Köln und Düsseldorf und sollte in Entwicklungskonzepten zur Nahmobilität in der „Metropolregion Rheinland“ unbedingt und frühestmöglich Berücksichtigung finden.

Ein „Radschnellweg Rhein“ in der Metropolregion Rheinland hat sicher die gleiche Berechtigung wie der in Planung befindliche „Radschnellweg Ruhr“ (RS1) in der Metropolregion (Rhein-)Ruhr.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Scholz
(Ratsmitglied)



Bernhard Marewski
(Bürgermeister)